



Ausschreibung Süddeutsches Championat des Freizeitpferdes/-ponys am



12. August 2023 im Landesleistungszentrum Ansbach

• Veranstalter:

- Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V. in Verbindung mit
- der FN, Bereich Zucht, Abt. Breitensport, Vereine, Betriebe
- der Arbeitsgemeinschaft Süddeutsches Pferdezuchtverbände (AGS)
- dem Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V.

Geschlossene Wertung (Abteilung 1)

Zugelassene Pferde/Ponys: 4- bis 7-jährig, (Ponys ab 128 cm Stockmaß) mit Zuchtbescheinigung eines AGS-Anschlussverbandes bzw. mit aktueller Zuchtbucheintragung in einem AGS-Anschlussverband. Nennung nur mit Kopie des Abstammungsnachweises oder des Nachweises der Zuchtbucheintragung. Max. 2 Pferde/Ponys je Teilnehmer. TN mit 2 Pferden bzw. Ponys in dieser Abt. sind in Abt. 2 nicht startberechtigt. Jedes Pferd/Pony darf nur einmal genannt werden.

Offene Wertung (Abteilung 2)

Zugelassene Pferde/Ponys: 4- bis 7-jährig, (Ponys ab 128 cm Stockmaß), die nicht in Abt. 1 startberechtigt sind. Alle 8-jährigen und ältere Pferde und Ponys. Max. 2 Pferde/Ponys je Teilnehmer. TN mit 2 Pferden bzw. Ponys in dieser Abt. sind in Abt. 1 nicht startberechtigt. Jedes Pferd/Pony darf nur einmal genannt werden.

Veranstaltungsort:

LLZ-Ansbach/ Franken Pferdezentrum Franken in Ansbach
Am Reiterzentrum 3, 91522 Ansbach

Beschaffenheit Plätze:

Rittigkeits-, Gehorsams-WB, Fremdreiter-Test, Vorbereitungsplatz: Sandplatz.
Alle anderen Teil-WB: Rasenplatz.

Ärztliche Versorgung:

- Anwesenheit 1 Sanitäter vor Ort
- Anwesenheit Tierarzt mit Rufbereitschaft

Nennungsschluss:

27. Juli 2023

Nennungen (per Post oder per E-Mail) an:

- BZVKS; Landshamerstraße 11; 81929 München mittels Extra-Nennungsformular (Siehe Anlage)
- per E-Mail: dankl.bzvks@lvbp.bayern.de

Überweisung des Einsatzes auf das u. g. Konto. (Überweisungs-Beleg der Nennung beifügen):

Einsatz gesamt 35,00€ sind per Überweisung an: Münchner Bank eG: IBAN: DE23701900000000707643 BIC: GENODEF1M01 mit Angabe Kennwort „Freizeitpferdechampionat“ sowie Name Reiter/in zu bezahlen.

Richter (in Abhängigkeit vom Nennungsergebnis 2 bis 4 Richter):

Annette v. Hartmann, Annette Slonka

LK/FN-Beauftragte:

Dr. Teresa Dohms-Warnecke

Teilnahmeberechtigung:

- Alle Reiter bundesweit (mit und ohne RV-Mitgliedschaft) entsprechend der Zulassungsbedingungen (s.u.) mit ausreichendem Versicherungsschutz (Haftpflicht TN u. Pferd; Unfallversicherung TN). Mit Nennungsunterschrift wird das Bestehen dieses Versicherungsschutzes bestätigt. Unterlagen über den bestehenden Versicherungsschutz sind mitzuführen (Auf Verlangen Überprüfung durch Meldestelle).

Besondere Bestimmungen:

- maßgebend sind die Allgemeinen und besonderen Bestimmungen des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes e.V. sowie die WBO
- Für alle Pferde/Ponys ist der Equidenpass mit dem Nachweis der gültigen Influenzaimpfung mitzuführen, sowie eine gültige mind. 2-fache Herpes Impfung für Pferde, die aufgestellt werden
- Alle Pferde/Ponys müssen seuchenfrei sein und aus einem seuchenfreien Bestand kommen
- Boxen stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung und können bei Frau Dankl bestellt werden
- Maximale Startplatzzahl 50 (es wird eine Nachrück-Warteliste geführt)
- Der Veranstalter behält sich vor, in Abhängigkeit der Anzahl der eingegangenen Nennungen eine getrennte Wertung nach Deutschem Reitpferd/Deutschem Reitpony und Sonstigen Rassen vorzunehmen.
- Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihr Pferd/Pony verursacht werden.
- Die Eintragung in die FN-Liste Turnierpferde ist nicht erforderlich
- Ein Sturz in einem der Teil-WB führt zum Ausschluss vom gesamten WB
- Teil-WB, in denen der Teilnehmer ohne Wertung bleibt, ausscheidet bzw. aufgibt werden mit dem Ergebnis 0,0 gewertet, der WB kann weiter fortgesetzt werden (ausgenommen bei Sturz)
- Die Teil-WB müssen nicht in der Reihenfolge der Nummerierung der Teil-WB durchgeführt werden
- In den Teil-WB 2 bis 6 finden keine Einzelplatzierungen statt; Der Sieger jeder Abteilung erhält eine Schärpe und einen Ehrenpreis. Jeder Teilnehmer erhält eine Schleife

Corona-Schutzmaßnahme:

- Alle Teilnehmer/Begleiter/Zuschauer verpflichten sich die Bestimmungen des aktuellen Hygienekonzeptes einzuhalten. Bei Nichteinhaltung der Maßnahmen ist die Anlage auf Weisung des Veranstalters sofort zu verlassen (Hausrecht des Veranstalters).
- Alle Teilnehmer/Begleiter/Zuschauer verpflichten sich den Vordruck zur Anwesenheitserfassung der Teilnehmer, Begleiter und Zuschauer (Corona-Schutzbestimmung) korrekt ausgefüllt, bei Betreten der Anlage abzugeben.

Nennungen, Startplätze, Einsatz, Warteliste

Die vollständige Nennung für WB 1 (Teil-WB 2-6) besteht aus:

- dem vollständig ausgefülltem FN-Nennungs-vordruck für diese Veranstaltung
- dem Beleg über die Überweisung des Nenneinsatzes
- zusätzlich für Abt. 1: der Kopie des Abstammungsnachweises oder des Nachweises einer Zuchtbucheintragung eines FN-Mitgliedszuchtverbandes

Das Nennen und die Teilnahme nur an einzelnen Teil-WB ist nicht möglich.

Einsatz:

- 7,00€ (WB 1) + 7,00€ (WB 2) + 7,00€ (WB 3) + 7,00€ (WB 5) + 7,00€ (WB 6) = Einsatz gesamt 35,00€.
- der Einsatz wird bei Nicht-Teilnahme nicht erstattet.
- der Eintritt für den Teilnehmer und einen Begleiter ist kostenfrei.

ab Startplatz 101 (die bis NS genannt haben) ohne Interesse an der Warteliste, erhalten ihren Einsatz (Nenngeld) zurück.

Anerkennung des Ergebnisses als Leistungsprüfungsnachweis durch den Zuchtverband:

Eingetragene Zuchtpferde/Zuchtponys, für die das Wettbewerbsergebnis als Leistungsprüfungsnachweis beim Zuchtverband eingereicht werden soll, werden grundsätzlich zugelassen. Bitte im Nennungs-vordruck ankreuzen. Ab der 101. Nennung wird eine Bestätigung des Zuchtverbandes benötigt.

Zeitlicher WB-Ablauf:

- Der Veranstalter legt die Reihenfolge der Teil-WB nach Nennungsschluss fest. Teil-WB können parallel durchgeführt werden. Die entsprechenden Startfolgen werden von der Meldestelle festgelegt.
- Die Zeiteinteilung kann 8 Tage vor der Veranstaltung auf den Homepages www.klein-pferde-und-spezialpferderassen.de eingesehen werden.
- Alle Informationen nach Nennungsschluss werden an die Teilnehmer gemailt oder mit der Zeiteinteilung mitgeteilt (Mail-Adresse mit der Nennung angeben!); wird eine Zusendung der Informationen per Post gewünscht, muss das extra mitgeteilt werden.

WB 1 Kombierter WB (E)

Süddeutsches Championat des Freizeitpferdes/-ponys 2022

Der Wettbewerb (WB) ist eine Überprüfung der vielseitigen Veranlagung von Freizeitpferden und –ponys. Der WB wird in zwei (oder ggf. mehr) Abteilungen gewertet:

- Abt. 1 - geschlossene Wertung
- Abt. 2 - offene Wertung

Anforderungen:

Der WB1 besteht aus den Teil-WB 2-6. Jeder Teil-WB 2-6 muss, um in die Gesamtwertung einfließen zu können, beendet werden.

Gesamtwertung WB 1:

Der Punktbeste jeder Abteilung wird als Champion herausgestellt und erhält eine Siegerschärpe und einen Ehrenpreis. Jeder Teilnehmer erhält eine Schleife. (Es finden in den Teil-WB 2-6 keine Einzelplatzierungen statt!)

Aufgabe/Ausschluss in einem Teil-WB:

- Bei Aufgabe durch den Teilnehmer innerhalb eines Teil-WB erfolgt Ausschluss in der Gesamtwertung. In der Gesamtergebnisliste wird der Teilnehmer, ohne Ergebnisse aus Teil-WB, mit „aufgegeben“ dokumentiert. (Die zeitlich folgenden Teil-WB können auf Entscheidung der Richter zu Übungszwecken außerhalb der Wertung gestartet werden, wenn Sicherheitsgründe oder weitere Gründe nicht dagegen sprechen).
- Wird ein Teil-WB mit 0,0 (s. Modus in den Teil-WB) beendet, wird der Teilnehmer in der Gesamtwertung weiter gewertet.

Ausschluss:

- das Überschreiten der Höchstzeit in einem Teil-WB führt zum Ausschluss im Teil-WB und damit auch in der Gesamtwertung
- bei Sturz in einem Teil-WB muss der Teil-WB sofort beendet werden, weitere Starts in folgenden Teil-WB sind nicht erlaubt. Der Teilnehmer wird in der Gesamtergebnisliste, ohne Ergebnisse in Teil-WB, als „ausgeschieden“ dokumentiert.
- Richter haben gem. WBO jederzeit die Berechtigung Teilnehmer auszuschließen, wenn die Sicherheit von Teilnehmer u./o. Pferd oder sonstigen Personen gefährdet ist (u.a. durch Überforderung).

Zugelassene Teilnehmer:

- Alle Reiter 12 J. und älter bundesweit (mit und ohne RV-Mitgliedschaft).
- Reiter unter 12 J. nur mit Nachweis FN-Pferdeführerschein-Reiten oder FN-Reitpass, (vor 2014: FN-Deutscher Reitpass) oder FN-Reitabzeichen RA 5 (vor 2014: Deutsches Reitabzeichen Kl. IV) oder höheren RA.

Ausrüstung Pferde/Ponys:

- Sattel (englischer Sattel mit Baum)
- Trense (reitweisenübergreifend). Erlaubt sind nur Gebisse ohne Hebelwirkung – einfach oder doppelt gebrochen, runde bzw. abgerundete Form im Maul.
- Mindest-Gebissstärke für Pferde: mind. 14 mm. Mindest-Gebissstärke für Ponys: mind. 10 mm.

Nicht erlaubt:

- Gebisslose Zäumungen/Halsring.

Zusätzliche erlaubte Ausrüstung:

- Gamaschen und Springglocken sind im Teil-WB 4 (Grundgangartenüberprüfung), Teil- WB 5 (Gruppengeländeritt) und Teil-WB 6 (Gehorsamsaufgaben) erlaubt.
- Ohrenfliegenschutz (kein Lärmschutz!) ist erlaubt.
- Das gleitende Ringmartingal in Teil-WB 4 (Grundgangartenüberprüfung) und Teil-WB 5 (Gruppengeländeritt) ist erlaubt
- Bei Pferden mit Beschlag werden Stollen empfohlen.

Nicht erlaubt:

- Gamaschen in Teil-WB 2 (Rittigkeitswettbewerb) und in Teil-WB 3 (Fremdreitertest).
- Hilfszügel in Teil-WB 2, 3, 6.

Ausrüstung Teilnehmer:

- Geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz). Splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe werden empfohlen.
- Gerte zugelassen in: WB 2 und WB 6 max. 1,20 m inkl. Schlag. In WB 4, WB 5: max. 75 cm inkl. Schlag.
- Sporen: mit maximaler Dornlänge 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen) erlaubt, die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporen ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist.
- Schutzweste: In Teil-WB 5 (Gelände-WB) ist eine Schutzweste Pflicht; in allen anderen Teil-WB erlaubt.

Bewertung WB 1/ Gewichtung der Teil-WB:

Es werden Noten bzw. Punkte vergeben und wie folgt gewichtet (Koeffizient in Klammern):

Teil-WB 2: eine Note Rittigkeitsaufgabe (x1)	= 1 Wertnote (x1)
Teil-WB 3: eine Note für Rittigkeit/Temperament (x2)	= 1 Wertnote (x2)
Teil-WB 4: jeweils eine Note für Schritt (x1), Trab (x1), Galopp (x1), für das Verhalten in der Gruppe (x1)	= 4 Wertnoten (x1)
Teil-WB 5: eine Note für Rittigkeit im Gelände und Verhalten am Sprung	= 1 Wertnote (x1)
Teil-WB 6: Maximalpunktzahl 10 abzüglich ggf. der Strafpunkte	= Punktzahl (x2)

Die Addition der Einzelnoten bzw. Punkte ergibt das Endergebnis.

Einsatz:

7,00 €

Verlangte Nennungen (VN):

10 Nennungen

Teil-Wettbewerbe 2-6

Teil-WB 2 Rittigkeits-Wettbewerb

Anforderungen:

Rittigkeitsaufgabe mit 2 bis max. 4 Reiter je Gruppe. (Vorleser des Veranstalters).

Die Anzahl Reiter je Gruppe wird nach Nennungsschluss mit der Zeiteinteilung bekannt gegeben.

Aufgabe: (die Abstände zwischen den Pferden: mind. 1 Pferdelänge oder mehr)

Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.

(A) (Von der kurzen Seite auf die Richter zu)

Anfang rechts dreht, links marschiert auf - Marsch (Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht), Anfang Halt. Grüßen.

Abteilung zu einem Rechts-brecht-ab im Mittelschritt.

(M-F) Abteilung im Arbeitstempo Trab, leichttraben.

(K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln. Vor der kurzen Seite aussitzen.

(C-X-C) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp- Marsch, auf dem Zirkel geritten (1-mal herum).

(C-X-A) Abteilung im Arbeitstempo –Trab, aus dem Zirkel wechseln.

(A) Abteilung im Arbeitsgalopp - Galopp - Marsch. Ganze Bahn.

(H-M) An der kurzen Seite Abteilung im Arbeitstempo -Trab.

(B) Abteilung Schritt, Mittelschritt.

(A) (Von der kurzen Seite auf die Richter zu)

Anfang rechts dreht, links marschiert auf - Marsch

(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht), Anfang Halt. Grüßen.

Im Mittelschritt am langen Zügel zu den Richtern vorziehen.

Richtverfahren/Bewertung:

Beurteilendes Richtverfahren: 1 Wertnote von 10 bis 0; eine Dezimalstelle ist zulässig. Gewertet wird die Taktsicherheit in allen drei Grundgangarten; Losgelassenheit; Selbsthaltung; Balance des Pferdes/Ponys; Einhalten von vorgegebenen Linien sowie die Reaktionen des Pferdes/Ponys auf die möglichst unauffällige Hilfegebung des Reiters, bei steter, weicher, federnder Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul.

Abzüge für Verreiten:

- Abzug für das 1. Verreiten: 0,2
- Abzug für das 2. Verreiten: 0,4
- Abzug für das 3. und jedes weitere Verreiten: 0,6 (Nach dem 3. Verreiten kann der Ritt fortgesetzt werden).

Ausschluss im Teil-WB:

- Nach Überschreiten der Höchstzeit

Kein Ausschluss:

Das kurzzeitige Verlassen des Vierecks mit allen 4 Hufen (mit dann direkter Fortsetzung der Aufgabe) führt nicht zum Ausschluss.

Einsatz:

7,00 €

Verlangte Nennungen (VN):

10 Nennungen

Startfolge (SF):

Nach Größe der Pferde/Ponys und bei Stockmaßgleichheit nach Namen des Pferdes/Ponys

Teil-WB 3 Fremdreiter-Test

Anforderungen:

Ein Fremdreiter testet jedes Pferd altersgemäß ca. 4 Min. (Reitzeit) unter dem Sattel. Geprüft wird die Rittigkeit und das Temperament in den drei Grundgangarten (Schritt, Trab, Galopp) einschließlich Richtungswechseln, Übergängen und Tempokontrollen, nach den Kriterien der Rittigkeitsaufgabe (Teil-WB 2).

Richtverfahren:

Beurteilendes Richtverfahren; eine Wertnote von 10 bis 0 für Rittigkeit und Temperament; halbe Noten sind zulässig.

Einsatz:

7,00 €

Verlangte Nennungen (VN):

10 Nennungen

Startfolge (SF):

Nach Größe der Pferde/Ponys und bei Stockmaßgleichheit nach Namen des Pferdes/Ponys

Teil-WB 4 Galopp mit Positionswechsel, Grundgangartenüberprüfung in der Gruppe

Anforderungen:

Die Gruppe (mit bis zu max. 6 Pferden, hintereinandergehend mit großen Abständen) wird im Galopp mit wechselnder Tete nach Weisung der Richter vorgestellt. Jeder Reiter der Gruppe übernimmt einmal die 1. Position. Danach erfolgt die Beurteilung der drei Grundgangarten auf beiden Händen in der Gruppe.

Richtverfahren:

Beurteilendes Richtverfahren. Es werden 4 Wertnoten gegeben: je eine Wertnote von 10 bis 0 für Schritt, Trab und Galopp und eine Wertnote für das Verhalten (Gehorsam und Temperament) in der Gruppe; halbe Noten sind zulässig.

Einsatz:

7,00 €

Verlangte Nennungen (VN):

10 Nennungen

Startfolge (SF):

Nach Größe der Pferde/Ponys und bei Stockmaßgleichheit nach Namen des Pferdes/Ponys

Teil-WB 5 Gelände-WB

Anforderungen:

Die Teilnehmer absolvieren direkt im Anschluss an Teil WB 4, einzeln, 3 feste Sprünge bis ca. 60 cm Höhe und eine Wasserstelle. Die vorgeschriebene Richtung und Reihenfolge der Hindernisse sowie die vorgegebene Höchstzeit werden vor Ort festgelegt, Pflichttore können vorkommen. Die Gelände-Skizze mit Angabe der Höchstzeit wird an der Meldestelle veröffentlicht.

Richtverfahren:

Beurteilendes Richtverfahren; Eine Wertnote von 10 bis 0 für die Rittigkeit im Gelände und das Verhalten am Sprung; halbe Noten sind zulässig.

Abzüge:

- Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5
- Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0
- Abzug für den 3. Ungehorsam: 1,5

Jedes Hindernis muss dreimal angeritten werden. Nach dem 3. Ungehorsam (Abzug 3,0) kann der Ritt am nächsten Hindernis fortgesetzt werden.

- das Auslassen eines Pflichttores: 0,5

Ausschluss:

- der Teilnehmer beendet auf eigene Entscheidung den Teil-WB vor der Ziellinie.
- bei Überschreiten der festgelegten Höchstzeit (HZ)
- bei Sturz. Sturz führt immer zum Ausschluss vom gesamten WB.

Einsatz:

7,00 €

Verlangte Nennungen (VN):

10 Nennungen

Startfolge (SF):

Nach Größe der Pferde/Ponys und bei Stockmaßgleichheit nach Namen des Pferdes/Ponys

Teil WB 6 **Gehorsamsaufgaben WB**

Aufgabe:

Alle Aufgaben werden in vorgegebener Reihenfolge und Gangart absolviert; zwischen den Aufgaben wird Schritt geritten. Das Nicht-Einhalten der vorgegebenen Gangarten, das Ausführen der Aufgabe außerhalb der Markierung führt zum Abzug von Punkten (siehe Bewertungsmodus).

1. **Aufsitzen mit Aufsitzhilfe:** Absitzen, dabei ist das Pferd in der Gasse, der Reiter ggf. auch außerhalb der Gasse. Heben des rechten Vorderhufes von außer- oder innerhalb der Gasse. Anschließend Aufsitzen mit einer Aufsitzhilfe, danach mind. 5 Sekunden Stillstehen. Anreiten im Schritt.
2. **Galopp und Halt:** Auf dem Zirkel aus dem Trab an einem vorgegebenen Punkt angaloppieren, dann ganze Bahn reiten. Im Galopp in die markierte Gasse hineinreiten, und innerhalb der Markierung über Trab durchparieren zum Halten. Mind. 10 Sek. Stillstehen. Anreiten im Schritt.
3. **Wasserplane:** Überreiten einer Plane (mit etwas Wasser), im Schritt.
4. **Rappelsack:** Ein mit Blechdosen gefüllter Jutesack wird seitlich, auf Höhe der Hinterhand des Pferdes, außerhalb der Gasse über, auf dem Boden angeordnete, Widerstände gezogen. Die Aufgabe wird im Schritt absolviert.
5. **Stangenlabyrinth und Rückwärtsrichten:** Passieren eines Stangenlabyrinthes. Bevor das Labyrinth verlassen wird, an einer Markierung mind. 3 Sek. halten und eine Pferdelänge (2- 4 Tritte) Rückwärtsrichten, danach im Schritt das Labyrinth verlassen.
6. **Wendehammer:** Wenden innerhalb eines Wendehammers um einen in der Mitte aufgestellten Sonnenschirm, an dessen Ecken bewegliche Bänder befestigt sind.

Die Breite der Gassen beträgt für Pferde (Stockmaß 149

- für Pferde (in der Nennung angegebenes Stockmaß (ohne Eisen) 149 cm und größer) 100 cm
- für Ponys (in der Nennung angegebenes Stockmaß (ohne Eisen) 148 cm und kleiner) 80 cm betragen.

Richtverfahren:

Beobachtendes Richtverfahren. Maximalpunktzahl 10,0 minus der Abzüge für Vorkommnisse.

Abzüge:An Aufgabe 1:

- Nicht Einhalten der Grundgangart 0,5 einmaliger Abzug
- Stange berührt (durch Teilnehmer u./o. Pferd) und Stange fällt runter 0,5 je gefallene Stange
- Unruhe beim Halten 0,5 einmaliger Abzug
- Huf heben nicht gezeigt 0,5
- zu kurzes Halten (Vorgabe: mind. 5 Sek.)/Halten nicht gezeigt 0,5

An Aufgabe 2:

- angaloppieren nicht am Punkt 0,5
- Gangart gewechselt/ausgefallen 0,5 einmaliger Abzug
- Einreiten in die Gasse nicht im Galopp 0,5
- Halten mit Unruhe 0,5
- Halten (Vorgabe: mind. 10 Sek.) zu kurz/Halten nicht gezeigt 0,5
- Stange berührt, fällt runter 0,5 je Stange

An Aufgabe 3:

- Gangart gewechselt, gesprungen 0,5 einmaliger Abzug

An Aufgabe 4:

- Gangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug
- Berühren und Übertreten einer Markierung/Begrenzung 0,5

An Aufgabe 5:

- Gangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug
- Stange berührt, fällt runter 0,5 je Stange
- Zu kurzes Halten (Vorgabe: mind. 3 Sek.)/Halten nicht gezeigt 0,5
- Rückwärtsrichten nicht gezeigt (mind. 2 Tritte) 0,5

An Aufgabe 6:

- Markierung übertreten (2 oder mehr Hufe sind außerhalb) 0,5 einmaliger Abzug

Außerdem im gesamten Teil-Wettbewerb:

- Abzug für Verreiten (falsche Reihenfolge, Aufgabe ausgelassen und nächste Aufgabe geritten, Reiten einer Aufgabe in falsche Richtung) 0,5 je Vorkommnis
- Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5
- Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0
- nach 3. Ungehorsam (3 x Anreiten ist vorgeschrieben, dann fortsetzen bei der nächsten Aufgabe) 3,5
- Bei Überschreitung der Höchstzeit Ausschluss vom ges. WB 1
- Aufgabe durch den Teilnehmer Ausschluss vom ges. WB 1
- Sturz Ausschluss vom ges. WB 1

Einsatz:

7,00 €

Verlangte Nennungen (VN):

10 Nennungen

Startfolge (SF):

Nach Größe der Pferde/Ponys und bei Stockmaßgleichheit nach Namen des Pferdes/Ponys